

Hochzeits-Checkliste

Da jede Hochzeit individuell gestaltet wird, gibt es keinen allgemein gültigen Zeitplan. Die Beachtung einiger Richtlinien kann allerdings Stress vermeiden. Verstehen Sie deshalb folgende Hochzeits-Checkliste nur als groben Anhaltspunkt in der Planung.

Sie können sich die Hochzeits-Checkliste auch ausdrucken und die einzelnen Punkte abhaken bzw. Ihre individuellen Daten eintragen.

6 bis 12 Monate vor der Hochzeit

- **Art der Hochzeit festlegen**

- Standesamtliche Trauung
- Kirchliche Trauung
- Trauung mit einem freien Theologen (Theologin)

- **Die Standesamtliche Trauung**

Ihre standesamtliche Trauung können Sie sechs Monate vorher in einem Standesamt anmelden, in dem mindestens einer von Ihnen seinen Haupt-oder Nebenwohnsitz hat. Das Standesamt, bei dem Sie Ihre Hochzeit anmelden, muss nicht das sein, bei dem Sie heiraten werden. Es ist grundsätzlich möglich in jedem deutschen Standesamt zu heiraten. Ihre Unterlagen werden dann an Ihr Wunsch-Standesamt weitergeleitet. Auch der Standesbeamte kann frei gewählt werden.

Heutzutage kann man seine standesamtliche Trauung auch auf See, im Schloss oder an anderen ungewöhnlichen Orten feiern.

- **Benötigte Dokumente für die Anmeldung**

- Personalausweis oder Reisepass
- Melde bzw. Aufenthaltsbescheinigung der Meldebehörde (für jeden gemeldeten Wohnsitz). Diese erhalten Sie bei der Einwohnermeldestelle Ihres Hauptwohnsitzes
- Beglaubigter Ausdruck bzw. beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister (nicht älter als sechs Monate). Diese erhalten Sie beim Standesamt ihres Geburtsortes.

- **Außerdem**

- Falls gemeinsame Kinder schon vorhanden sind, ist die Abstammungsurkunde und Vaterschaftsanerkennung erforderlich
- Falls ein Partner ein Kind/ Kinder mit in die Ehe bringt, benötigt man Abstammungsurkunde und Sorgerechtsbescheid
- Diplom-, Promotions-, Magisterurkunde, wenn Sie einen Titel eintragen lassen möchten.
- Nachweis über ihre Berufsbezeichnung, wenn ein besonderes Verfahren zur Führung der Bezeichnung berechtigt
- Wenn Sie bereits verheiratet waren, benötigen Sie einen urkundlichen Nachweis über die Auflösung der letzten Ehe, d.h. eine neue Eheurkunde bzw. eine neue beglaubigte Abschrift/Ausdruck aus dem Eheregister der letzten Ehe mit Eintragung über die Scheidung bzw. den Tod des Ehegatten (erhältlich beim Eheschließungsamt)

- **Kirchliche Trauung**

Wenn Sie sich für eine kirchliche Trauung entscheiden, dann überlegen Sie zunächst, ob es eine katholische, evangelische oder ökumenische Trauung geben soll. Sowohl eine katholische als auch eine evangelische Trauung ist möglich, sofern einer der Partner Mitglied der jeweiligen Kirche ist. Sobald Sie diese Frage geklärt haben, können Sie sich für eine Gemeinde oder eine bestimmte Kirche entscheiden. Ansprechpartner ist immer der jeweilige Pfarrer ihrer Heimatgemeinde. Er kann Sie auch in einer anderen Gemeinde trauen. Überlassen Sie die Trauung einem anderen Pfarrer, kümmert er sich dennoch um die Formalitäten Ihrer kirchlichen Hochzeit. Da viele Paare an einem Samstag heiraten möchten, sollten Sie sich rechtzeitig um einen Termin kümmern.

- **Benötigte Dokumente für eine katholische Trauung**

- Personalausweis
- Taufbescheinigung mit Ledigennachweis (nicht älter als 6 Monate)
- Firmungszeugnis, wenn die Firmung nicht auf dem Taufschein verzeichnet wurde
- Heiratsurkunde des Standesamtes oder Anmeldung zur Eheschließung
- Evtl. Zäsion oder Dimissoriale (Erlaubnis des Gemeindepfarrers, wenn Sie sich außerhalb Ihrer Gemeinde trauen lassen wollen)
- Evtl. Delegation (Erlaubnis des Pfarrers der Gemeinde, in der Sie sich trauen lassen möchten, wenn Sie von einem anderen Pfarrer begleitet werden)

- **Benötigte Dokumente für eine evangelische Trauung**

Ist einer der Partner nicht evangelisch, sprechen Sie den Pfarrer darauf an. Ein katholischer Partner benötigt die Erlaubnis seine Gemeinde sich in einer evangelischen Kirche trauen zu lassen.

- Personalausweis
- Taufbescheinigung mit Ledigennachweis (nicht älter als 6 Monate)
- Konfirmationszeugnis, wenn die Konfirmation nicht auf dem Taufschein vermerkt ist
- Heiratsurkunde des Standesamt oder Anmeldebescheinigung zur Eheschließung
- Evtl. Zäsion oder Dimissoriale (Erlaubnis des Gemeindepfarrers, wenn Sie sich außerhalb Ihrer Gemeinde trauen lassen wollen)

- **Benötigte Dokumente für eine ökumenische Trauung**

Bei konfessionsverschiedenen Partnern besteht die Möglichkeit, eine Trauung mit zwei Geistlichen, nämlich sowohl einem evangelischen als auch einem katholischen Pfarrer, durchzuführen. Dies wird als „Ökumenische Trauung“ bezeichnet

- Personalausweis
- Taufbescheinigung mit Ledigennachweis (nicht älter als 6 Monate)
- Konfirmationszeugnis (evangelisch) bzw. Firmungszeugnis (katholisch), wenn diese nicht auf dem Taufschein vermerkt sind
- Erlaubnis zum Abschluss einer konfessionsverschiedenen Ehe von Ihrem Pfarramt
- Evtl. Dispens (Erlaubnis des Gemeindepfarrers, wenn ein Partner katholisch ist)
- Evtl. Delegation (Erlaubnis des Pfarrers der Gemeinde, in der Sie sich trauen lassen möchten, wenn Sie von einem anderen Pfarrer begleitet werden)
- Evtl. Dimissoriale (Erlaubnis des Gemeindepfarrers, wenn Sie sich außerhalb Ihrer Gemeinde trauen lassen wollen)

- **Hochzeitstermin festmachen**

Der Hochzeitstermin sollte baldmöglichst festgelegt werden, da sonst der Wunschtermin eventuell schon vergeben ist (beim Standesamt bzw. beim Pfarrer) und man einen neuen Termin suchen muss. Außerdem sollte der Termin mit der engsten Familie sowie den (voraussichtlichen) Trauzeugen besprochen werden. Freitage und Samstage sind häufig schnell ausgebucht.

- Standesamtliche Trauung am um Uhr
- Kirchliche Trauung am um Uhr

▪ **Rahmen der Hochzeit festlegen**

- Größe der Feier / Anzahl der Gäste überschlagen
- Traditionell oder ausgefallen
- Restaurant, Lokalität mieten oder Party Service
- Draußen oder Drinnen
- Soll ein Polterabend stattfinden

▪ **Lokalität aussuchen und Termin festmachen**

Schöne und beliebte Lokalitäten sind meist früh ausgebucht, deshalb sollten Sie nach der Termin-Absprache mit Standesamt bzw. Kirche auch gleich einen Termin mit der gewünschten Lokalität ausmachen. Bei der Lokalität drauf achten, dass sie genug Platz für Ihre Gäste aufweist.

Ihre Lokalität:

▪ **Hochzeitsreise planen**

Natürlich muss auch Ihre Hochzeitsreise frühzeitig gebucht werden, da Sie meist am Tag nach Ihrer Hochzeit startet. Denken Sie auch an eventuell notwendige Impfungen und an den Reisepass (sowie Visum) und denken Sie an den Urlaubsantrag.

Urlaub einreichen

Nachdem Sie Ihre Hochzeitsreise geplant haben, sollten Sie auch gleich den Urlaub bei Ihrem Arbeitsgeber beantragen.

▪ **Hochzeitsordner erstellen**

- Erstellen Sie bereits jetzt einen „Hochzeitsordner“, in dem Sie alle Unterlagen bzgl. Ihrer Hochzeit sammeln

▪ **Kostenplan erstellen**

- Erstellen Sie bereits jetzt einen (vorläufigen) Kostenplan, in den Sie ihre geplanten Kosten eintragen und zusammenrechnen. Während den Hochzeitsvorbereitungen sollten Sie diesen Plan kontinuierlich aktualisieren, insbesondere wenn Sie bereits die realen Kosten wissen.



4 bis 6 Monate vor der Hochzeit

- Vorläufige Gästeliste zusammenstellen**

Die Liste benötigen Sie auch bei der Erstellung der Einladungskarten und bei der Verwaltung der Rückmeldungen Ihrer Gäste. Am besten erstellen Sie die Gästeliste in elektronischer Form, damit Sie diese in den nächsten Wochen einfach bearbeiten können.
- Trauzeugen bestimmen**

Trauzeugen werden heutzutage nur noch bei der katholischen Trauung verlangt – falls Sie Trauzeugen haben möchten (auch beim Standesamt / ev. Trauung), sollten Sie sich mit den Trauzeugen abstimmen.
- Trauung mit dem Pfarrer besprechen**

Ist eine Trauung mit einem Pfarrer (oder freiem Theologen) gewünscht, sind weitere Vorbereitungen notwendig:

 - Ablauf der Trauung
 - Texte und Lieder aussuchen
 - Trauspruch festlegen
 - Liederheft gestalten
 - Musik organisieren
 - Texte für Fürbitten aussuchen
 - Mitwirkung von Freunden und Verwandten einplanen
- Musik für die Hochzeitsfeier organisieren**

Buchen Sie frühzeitig einen DJ, einen Musiker oder eine Band für ihre Hochzeitsfeier und sprechen Sie die gewünschte Musik durch. Überlegen Sie sich auch ein Lied für Ihren ersten gemeinsamen Tanz.
- Fotograf organisieren**

Bestimmen Sie den Hochzeitsfotograf bzw. den Videofilmer, der Ihre Hochzeit in Bildern (und Ton) einfangen soll und besprechen Sie den groben Ablauf der Aufnahmen und Ihre speziellen Wünsche. Sie können auch Einweg-Kameras auf den Tischen verteilen, dann können alle Gäste im Laufe des Abends knipsen und Sie erhalten kreative Schnappschüsse.
- Hochzeitsauto mieten**

Für die Fahrt von Zuhause zum Standesamt oder vom Standesamt zur Lokalität möchten Sie vielleicht ein außergewöhnliches Fahrzeug für ihren außergewöhnlichen Tag. Buchen Sie am besten jetzt Ihr Wunschauto.



Partyservice planen

Falls Sie nicht in einem Restaurant feiern, sollten Sie sich nun Angebote für Partyservice, Lokalität, Zeltverleih usw. einholen. Eventuell benötigen Sie auch zusätzlich Hilfskräfte für Essensausgabe, Getränkestand etc. (teilweise bieten dies auch der Partyservice an)

Den besten Eindruck von einem Catering erhalten Sie beim „Probeessen“. Zugleich lässt sich das Ambiente der Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. Außerdem kann man darauf achten, wie sich das Servicepersonal gegenüber den Gästen verhält.

Ansprechpartner für Gäste bestimmen

Erklären Sie dem Ansprechpartner Ihre Vorstellungen vom Ablauf der Feier und insbesondere auch, welche unangenehmen Überraschungen Sie nicht haben wollen. Ihre Gäste können sich dann bzgl. Überraschungen, Hochzeitsspiele oder Ihrem Hochzeitstisch an den Ansprechpartner wenden.

Weitere Unterhaltung buchen

Falls Sie neben Musik noch weitere Unterhaltung (z.B. Zauberer, Feuerwerk) planen, dann sollten Sie bereits jetzt Angebote einholen. Achtung: Evtl. möchte ein Gast Sie mit einer entsprechenden Aktion überraschen – sprechen Sie dies also in jedem Fall mit dem „Ansprechpartner der Gäste“ ab

Druckerei suchen – Einladungskarten bestellen

Ihre Einladungskarten (und Tisch- und Menükarten) müssen rechtzeitig gedruckt werden, Bei größeren Hochzeiten (über 100 Gäste), sollten Sie sich verschiedene Angebote einholen. Sie können auch online Einladungskarten bestellen (hier sollten Sie in jedem Fall die separate Bestellung verschiedener Ansichtsexemplare in Betracht ziehen)

Hochzeitstanzkurs buchen

Ist bei der Hochzeit geplant, dass Sie und Ihre Gäste tanzen, startet den Tanzabend traditionell das Brautpaar – evtl. sollten Sie die Tanzschritte nochmals auffrischen.

3 bis 4 Monate vor der Hochzeit

Brautkleid aussuchen

Das Brautkleid muss rechtzeitig ausgesucht werden, da Brautkleider meist Einheitsgröße haben und entweder bestellt oder durch eine Schneiderin angepasst werden müssen. Oft sind mehrere Anproben und mehrere Anpassungen notwendig. Bitte beachten Sie, dass sich Ihre Figur vielleicht bis zur Trauung noch verändert und Sie das Kleid erst vier Wochen vor der Trauung endgültig auf ihre Figur anpassen sollten.

Kleidung für den Bräutigam aussuchen

Auch hier sind eventuell noch Änderungen erforderlich, deswegen sollten endgültige Anpassungen erst vier Wochen vor der Trauung durchgeführt werden.

Hochzeitstisch erstellen

Bereits auf der Einladung können Sie angeben, wo Sie Ihren Geschenketisch angelegt haben – so vermeiden Sie von jedem Gast einzeln auf Ihre Wünsche angesprochen zu werden.

Eine besondere komfortable Lösung ist der kostenlose Online-Hochzeitstisch (Hochzeitsliste) der Wunsch-Galerie: Sie können Artikel aus über 50 Shops (Amazon, Otto, Heine, Douglas und vielen weiteren Shops) zusammenstellen oder auch ganz frei Wünsche beschreiben (z.B. Anteile an der Hochzeitsreise). Ihre Gäste müssen den Artikel nur reservieren und können diesen dann kaufen, wo sie wollen.

Trauringe aussuchen

Wie beim Brautkleid, gibt es Trauringe oft nur in Einheitsgröße, so dass die richtige Größe gemessen und anschließend die Ringe bestellt werden. Auch eine Gravur muss bestellt werden. Die Anpassung kann je nach Art des Ringes zwischen zwei und vier Wochen dauern.

Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten verschicken

Spätestens jetzt sollten Sie die offiziellen Einladungskarten verschicken. Die wichtigsten Personen wissen schon seit längerer Zeit Bescheid über den Termin und haben diesen sicher frei gehalten.

Blumenschmuck aussuchen

Für die Feier oder für das Hochzeitsauto können Sie bereits jetzt ein Blumengeschäft aussuchen und den Blumenschmuck bestellen. Die Braut kann dann Hinweise zur Ihrer Vorstellung vom Brautstrauß geben – Die Besorgung ist jedoch traditionell die Aufgabe des Bräutigams.



1 bis 2 Monate vor der Hochzeit

- Rückantworten in Gästeliste eintragen**

Jetzt sollten Sie bereits die Rückantworten Ihrer Gäste erhalten. Aktualisieren Sie die Gästeliste und haken Sie bei fehlenden Rückantworten nach. Absagen Ihrer Gäste enthalten vielleicht bereits Geschenke, erstellen Sie deshalb jetzt die erste „Wer hat was geschenkt?“ – Liste, damit Sie nach der Hochzeitsreise auch Dankeskarten an diese Personen schreiben können.

- Liedzettel / Programmheft drucken**

Findet eine kirchliche Trauung statt, sollten Sie bereits jetzt den Liedzettel bzw. das Programmheft drucken lassen.

- Hochzeitstorte bestellen**

Bestellen Sie jetzt die Hochzeitstorte beim Konditor Ihrer Wahl.

- Probhochzeitsfrisur**

Insbesondere die Braut sollte sich die gewünschte Hochzeitsfrisur und das Make-up wenigstens einmal machen lassen, damit es keine Überraschungen (und Enttäuschungen) am Hochzeitstag gibt.



2 bis 4 Wochen vor der Hochzeit

- Unterbringung der Gäste organisieren**
Sprechen Sie die Unterbringung mit den auswärtigen Gästen ab. Oft sind Familienmitglieder bereit, den ein oder anderen Gast im eigenen Haus unterbringen. Den Gästen sollten Sie Unterbringungsmöglichkeiten (Hotels, Pensionen) vorschlagen.
- Trauringe abholen**
Die Trauringe sollten jetzt da ein – wenn nicht, müssen Sie dringend nachhaken.
- Organisationsplan aufstellen**
Erstellen Sie den genauen Ablauf Ihrer Hochzeit und sprechen Sie diesen mit den Helfern ab. Am besten auch mit dem „Ansprechpartner der Gäste“ – dann können Sie den Hochzeitstag ohne ständige „Störungen“ durch die Helfer genießen.
- Menü und Ablauf des Menüs**
 Klären Sie jetzt mit dem Restaurant den Ablauf und das Menü für die Feier. In diesem Zusammenhang sollte auch die Sitzordnung geklärt und die Aufstellung der Tische festgelegt werden.
- Gästetransport klären**
Zwischen Standesamt, Kirche oder Lokalität müssen auch die Gäste transportiert werden. Gibt es vielleicht Parkplatzprobleme? Gibt es eine Baustelle? Sollte für den Transport ein Bus oder Shuttleservice gemietet werden, damit niemand auf das eine oder andere Schlückchen verzichten muss.
- Hochzeitskleid probieren**
Brautkleid und Hochzeitsanzug sollten nochmals probiert werden. Vielleicht sind noch letzte Anpassungen nötig. Hat die Braut auch Ersatzstümpfe(-Strumpfhosen)?



Polterabend organisieren

Am Abend vor der Hochzeit findet traditionell der Polterabend statt. Zu dieser ungezwungenen Feier können Sie auch entfernte Bekannte einladen, die nicht zur eigentlichen Hochzeit kommen werden. Der Polterabend findet meist vor dem Haus der Brauteltern statt. Heutzutage ist es durchaus üblich, den Polterabend zwei Tage bis zu zwei Wochen vor der Hochzeit zu feiern. Der Brauch verlangt, dass die Gäste zum Polterabend eine Menge altes Geschirr mitbringen, welches unter dem Motto „Scherben bringen Glück“ zerschlagen werden. Im Anschluss feigt das Brautpaar die Scherben gemeinsam zusammen, als Symbol für die Aufgaben, die das Paar später in der Ehe bewältigen muss. Auch hier müssen Sie für Essen, Getränke und eventuelle Unterhaltung (DJ, Band) sorgen.

Brautstrauß und Anstecker

Traditionell ist Brautstrauß und Anstecker die Aufgabe des Bräutigams. Falls noch nicht geschehen, sollte dieser den Blumenhändler aussuchen und Brautstrauß bzw. Blumenanstecker für den Hochzeitstag bestellen. Beide sollten auf den Blumenschmuck (Feier, Hochzeitsauto) abgestimmt sein.

1 bis 2 Wochen vor der Hochzeit

Hochzeitsreise vorbereiten

Kurz vor der Hochzeit haben Sie dazu keine Zeit mehr – denken Sie also an Sonnencreme, Reiseversicherung, Kreditkarten, Reiseschecks, ausländische Währung, usw.

Hochzeitsschuhe einlaufen

Neue Schuhe sind meist unbequem. Sie laufen aber den ganzen Hochzeitstag in den neuen Schuhen – besser Sie laufen die Schuhe jetzt ein.

Uhrzeit und Lokalität mit Firmen abstimmen

Zu Ihrer eigenen Beruhigung: Stimmen Sie die Termine mit Restaurant / Partyservice, freiem Theologen/ Pfarrer, Musiker / DJ, Fahrer für das Hochzeitsauto, Konditor, Fotograf, usw. nochmals ab. Wissen alle wo der Fest Ort ist, wie sie dahin kommen und wann sie spätestens da sein müssen? Sicher ist sicher.

Friseur – und Kosmetiktermin festlegen

Letzter Tag vor der Hochzeit

- Koffer für die Hochzeitsreise packen**
- Geld zurechtlegen**
Sie benötigen Gelder für die Kollekte, Blumen- und Geschenkböten, evtl. den Musiker, Trinkgelder für Chauffeur, Restaurantmitarbeiter oder den Partyservice
- Handtasche der Braut packen**
Make-up, Nähzeug, Ersatzstrumpfhosen, Kopfschmerztabletten, Deo, Kamm, Pflaster etc. sollten in der Nähe sein (oder: Ansprechpartner bestimmen, der alles dabei hat)
- Kleidung bereitlegen**
- Ringe und Papiere bereitlegen**
- Gut schlafen!**
Ein kleiner Drink oder Baldrian hilft hier vielleicht.

Ihr Hochzeitstag

- Genießen Sie Ihren Tag!**
Sie haben alles gut geplant, kleine Fehler sind normal – da muss man eben improvisieren → Aber nicht Sie: Das sollte Ihr Festansprechpartner machen, der alles während der Feier in der Hand hat.

Wir haben Tipps für den großen Tag zusammengefasst:

- Ersatzstrumpfhose**
- Nähzeug**
- Aspirin oder ähnliches Kopfschmerzmittel**
- Make-up**
- Taschentücher**
- Zettel und Stift**
- Foto bzw. Film und Batterien**
- Kleingeld**
- Spiele und Malsachen für Kinder**
- Geschenketisch**
- Eheringe**

Bis 4 Wochen nach der Hochzeit

- Alle Rechnungen bezahlen**
- Danksagungskarten schreiben**
- Fotos beim Fotografen aussuchen**
- Hochzeitsgarderobe reinigen lassen**
Sie können das Brautkleid als Erinnerung behalten (sorgfältig aufbewahren) oder auch verkaufen
- Namensänderung durchführen**
Sie haben Ihren Namen geändert? Dann sollten Sie auch an folgendes denken:
 - Klingelschilder und Briefkastenschild ändern
 - Arbeitsgeber informieren → Heiratsurkunde vorlegen
 - Geldinstitute / Kreditkarteninstitute / Versicherungen / Bausparkassen informieren
 - Telefonbucheintrag anpassen
 - Finanzamt informieren
 - Zeitschriften-/Zeitungs-Verlag informieren
 - Gas-und Elektrizitätswerk informieren
 - Pass- und Personalausweis beantragen
 - Lohnsteuerkarte ändern lassen
 - Führerschein beantragen
 - Fahrzeugpapiere anpassen
 - Weitere Verträge anpassen